



Apostel Rainer Storck hielt den Silvestergottesdienst in der Gemeinde Mülheim-Dümpten. Er bedankte sich zunächst für den schönen Willkommensgruss und die guten Wünschen der Gemeinde. Auch wünschte er der Gemeinde alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Apostel Storck leitete den Gottesdienst ein mit dem Bibelwort aus Römer 8, Verse 38-39: "*Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus ist, unserm Herrn.*"

Bilanz ziehen

Der Apostel sprach von der Bilanz, die ein jeder am Ende eines Jahres ziehen sollte. Für manchen war es ein nicht so schönes Jahr.

Der Apostel stellte manche Ereignisse in den Mittelpunkt: Unglücke, Katastrophen, Kriege und den Verlust von Hab und Gut. Eine positive Bilanz ist es, wenn wir solcher Menschen gedenken und für sie beten.

Apostel Storck wies auf Hiob hin, der alles besaß und dem alles wieder genommen wurde. Hiob blieb dennoch beim Herrn. Das war für ihn eine positive Bilanz.

Wenn wir über die Jahresschwelle gehen, werden auch Sorgen, manche Probleme, Krankheiten usw., gleich einem Rucksack mit in das kommende Jahr 2014 genommen. Mit der Liebe Gottes, der seinen Sohn für alle Menschen zum Opfer gegeben hat, lässt sich das Auferlegte auch im neuen Jahr tragen.

Hier geht es zur [Bildergalerie](#).

31. Dezember 2013

Text: H. A.

Fotos: Winfried Dümpel

